

oder einem Ausdruck zu versehen, aus dem der Bestimmungsstaat, die Anzahl der mit derselben Post kommenden Stücke und außerdem hervorgeht, daß ihr Gesamtgewicht unter 2 Pfund beträgt, z. B.:

Tasmania
Posted 12 copies
Weighing under 2 lb.

Beträgt das Gesamtgewicht der Sendung mehr als 2 Pfund, so ist nur dann eine derartige Aufschrift empfehlenswert, wenn der Zoll seitens des Absenders bezahlt wird. In diesem Falle sollte sie lauten entweder:

New South Wales	oder	Victoria
Posted 27 copies,		Posted 31 copies,
Weighing 4 lb, 6 oz.		Weighing 3 lb, 11 oz.
Duty paid by Sender		Duty paid by Schmidt and Co.
to D. P. G. Sydney,		Melbourne.

Firmen, die regelmäßig Drucksachen nach Australien schicken, können sich für diese Aufschriften leicht und mit geringen Kosten kleine Etiketten machen lassen, bei denen nur die Anzahl der Stücke und das Gewicht ausgefüllt zu werden braucht.

Die Sitze der verschiedenen Deputy Postmasters General sind: Sydney für Neu-Südwesten, Melbourne für Victoria, Brisbane für Queensland, Adelaide für Südaustralien, Perth für Westaustralien und Hobart für Tasmanien.

Die Angaben müssen unbedingt richtig sein, auch müßte unter Umständen der Vertreter stets rechtzeitig benachrichtigt und veranlaßt werden, daß er den Zollbetrag sofort nach Eingang der Post an den Deputy Postmaster General abführt.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

Ortsgruppe Stuttgart der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen. — Am Mittwoch den 9. Dezember 1908 abends pünktlich 9 Uhr findet in der Liederhalle (Sportzimmer) ein Vortrag des Herrn Kollegen Otto Häfele über »Wintertouren im Hochgebirge« statt. Für die jetzige Zeit ist dieser Vortrag besonders geeignet. Er soll uns bekannt machen mit den Reizen der winterlichen Natur im Hochgebirge und zugleich ein Ansporn sein zu sportlicher Betätigung. Da der Referent ein Hochtourist von gutem Rufe ist, so sind wertvolle und interessante Mitteilungen zu erwarten. Um zahlreichen Besuch wird gebeten. Gäste willkommen. Häfele.

*** Ortsgruppe Hannover der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen.** — Dem »Hannoverschen Courier« vom 6. Dezember entnehmen wir folgenden Bericht:

Die Ortsgruppe Hannover der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen hielt am Freitag abend im Hotel Hannover eine Versammlung ab, in der Privatdozent Dr. Hermann Anders Krüger einen Vortrag über den deutschen Bildungsroman seit Goethe hielt. Er wies einleitend darauf hin, daß in dem 1774 erschienenen Werke von Christian Friedrich von Blankenburg »Versuch über den Roman« der Begriff des Bildungsromans festgelegt sei. Sein Wesen bestehe danach nicht in einer Bestimmung des Geschicks, sondern er setze sich zur Aufgabe, das Werden eines Menschen, seine Charakterentwicklung zu zeigen. Einer der ersten Romane dieser Art war Grimms »Simplicius Simplicissimus«. Ihm folgte Goethes »Leiden des jungen Werthers«, der erste deutsche Nationalroman. Und doch sei dieser noch nicht der Typus gewesen, den Blankenburg wollte. Erst in Wilhelm Meister sei dieses Ideal erreicht. Wilhelm Meister sei das Endergebnis eines inneren Kampfes. Dieser Roman habe das Eigene an sich, daß er uns zu jeder Zeit etwas zu sagen habe, er gebe uns erst bei wiederholter Lektüre in verschiedenem Lebensalter immer wieder Neues. In seinem Zeichen ständen viele spätere Romane. Gottfried Kellers »Der grüne Heinrich« bezeichnete der Vortragende als den bedeutendsten Bildungsroman seit Goethe. Weiter berührte Dr. Krüger Gustav Freytags »Soll und Haben« und Fritz Reuters »Stromtid«, um dann eingehend Wilhelm Raabe zu würdigen, dessen köstliche Schöpfungen aber nicht für denfaule Genießer geschrieben seien. Raabe habe das rein gemüthliche, das heißt nach der Seite des Gemüths entwickelte Ideal zu voller Geltung gebracht; in dieser Richtung bilde sein »Hungerpastor« einen gewissen Abschluß. Auch viele andere Romane und Erzählungen Wilhelm Raabes,

sein »Stopfuchen«, »Prinzessin Fische«, »Die Leute aus dem Walde«, »Schütterump« usw. usw. seien als Entwicklungsromane im vornehmsten Sinne zu schätzen. Mit einem Hinweis auf die neuesten Erscheinungen auf diesem Gebiete, die zum Teil noch Goethes Einfluß deutlich erkennen ließen, wurde der anregende Vortrag geschlossen.

*** Vom Reichstag. Internationaler gewerblicher Rechtsschutz.** — Der Deutsche Reichstag beriet am 7. d. M. in erster und zweiter Lesung die Übereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich und zwischen dem Deutschen Reich und Ungarn vom 17. November 1908, betreffend den gegenseitigen gewerblichen Rechtsschutz. Beide Übereinkommen wurden im einzelnen ohne Debatte genehmigt.

*** Technische Hochschule in Danzig.** — Für das Winterhalbjahr 1908/09 wurden an der Technischen Hochschule in Danzig 613 Studierende eingeschrieben (gegen 498 im vorigen Winterhalbjahre).

*** Ausstellung von Holzdruckern in Berlin.** — Die »Graphische Vereinigung« in Magdeburg hat zurzeit in Berlin, im dortigen Buchgewerbeaal, Dessauerstraße 2, eine größere Anzahl von Holzdruckern verschiedener Art ausgestellt. Diese Ausstellung bietet dem Fachmann viel Interessantes und Anregendes. Mit bemerkenswerten Arbeiten beteiligt sind die Buchdruckereien A. Wohlfeld, Pfannkuch & Co., Brückner & Co., R. Wolf, die Fabersche Buchdruckerei, die Gravieranstalt Dornemann & Co.

*** Gestohlene Bücher.** (Vgl. auch Nr. 269, 272 d. Bl.) — Als gestohlen wurden uns vom Polizeiamt der Stadt Leipzig Abteilung III die nachstehend verzeichneten Bücher gemeldet: (Red.)

*1 Hoffmann, Ausgewählte Werke	grüner Leinenband	Bert 4	—
			—
*2 Sophokles	do.	à 1	• 75 s;
*1 do.	Halblederband	2	• 70 •

jämmtlich aus Max Hesse's Verlag in Leipzig.

*** Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Dissertationes saec. XVI—XVIII. praecipue facultatis medicinae et juridicae Universitatis Basiliensis. — Lagerkatalog Nr. 13 von Carl Beck in Leipzig. 8°. 43 S. 1627 Nrn.

Manuscripts et livres rares. Mis en vente à la librairie ancienne T. de Marinis & C. à Florence. Gr.-8°. XXXIV u. 100 S. 337 Nrn. m. XIV Tafeln und Abbildungen im Text.

1903—1908 Georg Müller Verlag, München: Katalog der in den ersten fünf Jahren des Bestehens erschienenen Bücher. Mit literarischen Selbstcharakteristiken von Otto Julius Bierbaum, Anna Croissant-Rust, Hanns H. Ewers, Wilhelm Fischer in Graz, Rudolf Huch, Richard Schaukal, Johannes Schlaf, Wilhelm von Scholz, August Strindberg, Wilh. Weigand und anderen Originalbeiträgen. Kl. 4°. 164 S. mit den Bildnissen der Autoren und vielen anderen Illustrationen.

Geschichte des Deutschen Buchhandels. Im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler herausgegeben von der Historischen Kommission desselben. Dritter Band: Geschichte des Buchhandels vom Beginn der klassischen Literaturperiode bis zum Beginn der Fremdherrschaft (1740—1804). Von Johann Goldfriedrich. Leg.-8°. IX, 673 S. Leipzig 1909, Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Preis 12 M. ord.

Weihnachts-Katalog 1908. Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenkwerke. Musterbibliotheken und Winke zur Anlegung und zum Ausbau von Privat- und Vereinsbibliotheken. Herausgegeben von der Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. in Wien. Schmal-16°. 64 S.

Personalmeldungen.

*** Handelsrichteramt.** — Herr Verlagsbuchhändler Max Müller in Breslau (in Firma: J. U. Kern's Verlag) ist zum stellvertretenden Handelsrichter bei dem Landgericht in Breslau ernannt worden.